



Aid by Trade Foundation fördert Ausbildungszentrum für Jugendliche in Tansania

27.05.2020, Hamburg – Im ostafrikanischen Tansania hat die gemeinnützige Aid by Trade Foundation gemeinsam mit lokalen Partnern den Bau eines Ausbildungszentrums gefördert. Der Lehrbetrieb startet mit vier Klassen in den Bereichen Schreinerei, Mauerhandwerk, Lebensmittelkunde und -verarbeitung sowie Schneiderei. 80 Jugendliche werden dort zukünftig je Kurs eine Fachausbildung durchlaufen. Im Bezirk Bariadi handelt es sich um das erste Ausbildungszentrum überhaupt. Die Einrichtung wurde jetzt offiziell an die zuständige Behörde für Berufsbildungswesen übergeben.

Der Schulbesuch ist dank eines Gesetzes der tansanischen Regierung seit 2016 bis zum Abschluss der Sekundarschule kostenlos. Doch nach ihrem Abschluss droht vielen Schulabgängern die Arbeitslosigkeit. Bislang gab es in diesem Bezirk keine Berufsschule. Entsprechend dem lokalen Bedarf sind in dem neuen Ausbildungszentrum jeweils 20 Ausbildungsplätze für Schreinerei, Mauerhandwerk, Schneiderei sowie Lebensmittelkunde und -verarbeitung vorgesehen. Alle Auszubildenden werden ein Grundmodul zum Thema Landwirtschaft besuchen. Betriebswirtschaftliche Lerninhalte runden die mehrmonatige Ausbildung ab. „Wir freuen uns, dass wir mit dem Ausbildungszentrum Jugendlichen im Bezirk Bariadi zukünftig eine Perspektive geben können“, so Alexandra Perschau, Projektkoordinatorin und Direktorin Standard & Outreach der Aid by Trade Foundation und ergänzt: "Es ist ein wichtiger Schritt, um für junge Erwachsene auch im ländlichen Raum eine gute Ausbildung und Arbeitsplätze zu schaffen. Mit mehr als 300 Interessenten, die sich sofort um die Ausbildungsplätze beworben haben, sieht man den enormen Bedarf in der Region.“

Die vier Klassenzimmer des Ausbildungszentrums wurden entsprechend den verschiedenen Ausbildungsberufen ausgestattet. Darüber hinaus verfügt das Zentrum über eine Kantine, einen Gemüsegarten sowie Sanitäranlagen. Eines der erklärten Ziele des Ausbildungszentrums ist die Förderung von Mädchen, die in allen vier Ausbildungsberufen verstärkt berücksichtigt werden sollen. Jugendliche mit körperlichen Behinderungen werden bei der Aufnahme in das Zentrum vorrangig behandelt.

Als Teil des Ausbildungsinhalts ist geplant, dass die Jugendlichen bereits echte Kundenaufträge bearbeiten und so auch zu den laufenden Kosten des Zentrums beitragen können. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung erhalten die Absolventen ein Zertifikat.

Der lokale Partner vor Ort, die Baumwollgesellschaft Alliance Tanzania, arbeitet eng mit der tansanischen Behörde für Berufsbildungswesen zusammen, um zu gewährleisten, dass die erforderlichen Standards für eine staatliche Anerkennung erreicht wurden und von der Behörde qualifizierte Fachlehrer angestellt werden.

Mit Projekten wie diesen unterstützt die Aid by Trade Foundation über den Anbau von nachhaltiger Baumwolle gemäß den Cotton made in Africa Standards hinaus lokale Gemeinschaftsprojekte in der Region. Insgesamt werden Projekte im Bereich Gesundheitswesen, Bildung, Frauenförderung und Umweltschutz gefördert.



Über die Aid by Trade Foundation & Cotton made in Africa (CmiA)

Cotton made in Africa (CmiA) ist ein international anerkanntes Siegel für nachhaltig produzierte Baumwolle aus Afrika wurde im Jahr 2005 gegründet. Träger der Initiative ist die Aid by Trade Foundation (ABTF) mit Sitz in Hamburg. Statt Spenden wird durch Handel Hilfe zur Selbsthilfe geleistet, um die Lebensbedingungen von Baumwollbauern und deren Familien in Subsahara-Afrika zu verbessern sowie die Umwelt zu schützen. 125 Millionen Textilien trugen 2019 das Cotton made in Africa-Label. Mehr Informationen unter www.cottonmadeinafrica.org.

Pressekontakt Cotton made in Africa

Tina Stridde

Tel.: +49 40 2576 75512

Mail: tina.stridde@abt-foundation.org

www.cottonmadeinafrica.org